

## Der 11. September 2001: Historische Quellenkritik und die Terroranschläge in den USA

---

Zeit	Mittwoch 14h – 16h
Veranstaltungsart	Übung (2std.)
Beginn	1. Semesterwoche
Ort	Historisches Seminar, Raum s. Aushang HS
Module	Grundmodul Neuere/Neueste Geschichte (BA Geschichte) Weiteres Lehrangebot Wahlmodule MA Geschichte
Vertiefungsschwerpunkt	Zeitgeschichte
Kreditpunkte	3
Vorlesungsnummer	17545

Quellenkritik untersucht die Herstellung, Intention und Autorenschaft von schriftlichen und nicht-schriftlichen Quellen. Die Quellenkritik und der Vergleich von verschiedenen Quellen ist eine der primären Aufgaben für Historikerinnen und Historiker, da die Rekonstruktion vergangener Ereignisse nur anhand von Quellen zu leisten ist.

In den USA sind fünf Jahre nach dem grossen Terroranschlag drei sich ausschliessende Geschichten zum Ereignis 9/11 und seinen Hintergründen entstanden. Die erste Geschichte ist die fast 600 Seiten lange und von der US Regierung abgesegnete offizielle Untersuchung von Thomas Kean. Dieser «9/11 Commission Report», welcher im Juli 2004 veröffentlicht wurde, identifiziert auf der Basis von Geheimdienstquellen Osama Bin Laden und militante Islamisten als die Täter der Anschläge (Surprise Theorie). Kopiervorlagen des Buches werden bereitgestellt, es muss nicht gekauft werden. Dieser Theorie widersprechen zwei andere amerikanische Geschichten zu 9/11. Eine behauptet, die US Regierung habe die Anschläge bewusst zugelassen, um vor dem Hintergrund eines globalen Kampfes um die abnehmenden Öl- und Gasvorräte die Kriege gegen Afghanistan und Irak zu legitimieren (Lihop Theorie). Eine andere Geschichte zu 9/11 glaubt zu wissen, die Administration von Präsident George Bush habe die Anschläge selber inszeniert, um eine Serie von Kriegen zu legitimieren, welche unter der losen Rubrik «Krieg gegen den Terrorismus» kein klar bestimmtes Ende haben (Mihop Theorie).

Das Kolloquium unterzieht diese drei Geschichten (Surprise, Lihop, Mihop) einer gründlichen Quellenkritik, und fragt, auf welcher Basis sie erzählt werden, und wo die Unterschiede und Streitpunkte der drei Geschichten liegen. Alle Quellentexte sind auf Englisch.

### **Zielgruppe:**

Studierende der Geschichte aller Studienfächer und -stufen, Studierende anderer Studienfächer (anrechenbar im Komplementären Bereich) sowie HörerInnen.

### **Leistungsüberprüfung:**

Aktive Teilnahme.

### **Voraussetzungen:**

Schriftliche Anmeldung per Email: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung nur über ISIS reicht nicht. Wer sich anmelden möchte, muss ein Email an den Dozenten schicken (daniele.ganser@unibas.ch), und von ihm eine Teilnahmebestätigung erhalten, sowie beide Bücher zur ersten Sitzung mitbringen.

### **Literatur:**

Folgende zwei Bücher müssen gekauft und in die erste Sitzung mitgebracht werden, ansonsten ist eine Teilnahme am Kolloquium nicht möglich:

- Dunbar David (Hg.). *Debunking 9/11 Myths. Why Conspiracy Theories Can't Stand Up To The Facts.* New York, Hearst Books. 2006.
- Griffin David Ray, Scott Peter Dale (Hg.). *9/11 & American Empire: Intellectuals Speak Out.* Northampton, Olive Branch Press 2006.